

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde  
Oberfischbach

# Gemeindegruß

64. Jahrgang, Nr. 7  
September 2019



*Frei  
und zugleich  
geborgen,  
alle gleich  
behandeln  
und doch  
jedem Menschen  
begegnen,  
wie es ihm  
nötig ist,  
gerecht  
und doch in  
bedingungsloser  
Liebe:  
in aller  
Unzulänglichkeit  
dürfen wir  
Gottes Familie sein.*

Liebe Gemeinde,

Perspektivwechsel sind wichtig. Ich hoffe, Sie bringen aus dem Urlaub neue Perspektiven mit. Ich durfte in den Ferien mal unsere Kirche „vom Gerüst aus“ betrachten. Von hier aus sieht unsere Kirche anders aus. Was folgt daraus?

Als vor 50 Jahren die ersten Bilder vom „blauen Planeten“ um die Welt gingen, hat dies unsere Perspektive auf unsere Erde verändert. Sie kam in den Blick mit ihrer Schönheit, aber auch mit ihrer Verletzlichkeit. Doch ist daraus etwas gefolgt?

Leider gerät mancher Perspektivwechsel im Alltag bald wieder in Vergessenheit.

Ich wünsche Ihnen, dass die Einsichten, die Sie aus dem Urlaub mitbringen, in ihrem Alltag nicht wieder verlorengehen, sondern Konsequenzen haben.

Vielleicht ist Ihnen dabei der Monatspruch von September eine hilfreiche Erinnerung und Mahnung für Ihr Tun und Lassen. Jesus fragt darin uns, seine Nachfolgerinnen und Nachfolger:

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele dabei verliert?“ (Mt. 16,26)

Ihr Pastor Michael Junk

P.S.: Zu einem besonderen Perspektivwechsel laden wir am 22. September ein. Wir dürfen uns freuen auf eine Gastpredigt aus Afrika und einen Gottesdienst unter dem Thema „Salz und Licht“, der uns und unserem Tun und Lassen neue Perspektiven geben wird. Wer mal den Perspektivwechsel von Gottesdienstbesucher\*in zu Gottesdienstmitgestalter\*in vollziehen möchte, und sich in der Vorbereitung und/oder Durchführung einbringen will, ist eingeladen, sich bei Pfr. Junk zu melden. Es werden Techniker\*innen, Moderator\*innen, Öffentlichkeitsarbeiter\*innen etc. gebraucht. Weitere Infos unter: [www.filmgottesdienst.de](http://www.filmgottesdienst.de)

**Perspektivwechsel:** Die eingerüstete Johannes-Kirche von oben



**Kindermund:**

**Beim Blick aus dem dem Fenster unserer KiTa Arche sagte die dreijährige Mia ganz mitleidig zu ihrer Erzieherin:**  
**„Guck mal Gisela, die Kirche wird operiert.“**

## Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johannes-Kirche Oberfischbach.

- 01.09.** *11. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk.  
Kollekte: Für die Diakonie in Westfalen.
- 08.09.** *12. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Open-Air-Gottesdienst zum Jahresfest des CVJM und der Ev. Gemeinschaft Niederndorf** mit Abendmahl, mit Pfr. Contag, Pfr. Junk, Posaunenchor Niederndorf u. Männerchor, weitere Infos s.S.11.  
Kollekte: je zur Hälfte für das Diakonische Werk im Kirchenkreis Siegen und für den CVJM Niederndorf.
- 15.09.** *13. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk mit Taufen; im Anschluss Kirchcafé.  
Kollekte: Für die Kinder- und Jugendhilfe.
- 22.09.** *14. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Filmgottesdienst Salz und Licht**  
Kollekte: Für die Familienpflege und die ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege.
- 29.09.** *15. Sonntag nach Trinitatis*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk, Abendmahlsgottesdienst.  
Kollekte: Für die CVJM Bläseraktion maxx 333
- 29.09. !!** **Sitcom(e)-Jugendgottesdienst in Oberfischbach**  
**„Einer für alle - alle für einen“**  
Einlass und Bistro ab 18.00 Uhr,  
Gottesdienstbeginn 19.00 Uhr.



### Kleidersammlung am 14.09.2019

Diesem Gemeindegruß liegt ein Informationsblatt zur Altkleidersammlung für Bethel, sowie eine Tüte bei. Bitte stellen Sie die Sammelsäcke an dem Samstag bis spätestens 9.00 Uhr an den Straßenrand.

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Niederndorf:	jeden Freitag, 20.00 Uhr
Oberheuslingen:	Gebetszeit: sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden.

---

## Mitarbeiterkreis

Bottenberg: 28.09. um 20.00 Uhr

## Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Sonntags jeweils 20.00 Uhr in den Vereinshäusern Bottenberg, Oberheuslingen und Niederndorf, in Heisberg um 19.30 Uhr - veranstaltet und geleitet durch Mitarbeiter der örtl. Gemeinschaft.

Bottenberg:	10.09., 20.00 Uhr, Christoph Nickel, EGV
Heisberg:	05.09., <b>18.00 Uhr</b> , Oliver Post
Niederndorf:	01.09., 20.00 Uhr, Martin Hafer <b>07.+08.09., Jahresfest der christl. Vereine Niederndorf, s.S.11</b> 27.09., 20.00 Uhr, Oliver Post
Oberheuslingen:	01.09., 18.00 Uhr, Präd. Günter Schenk 15.09., 20.00 Uhr, Manfred Gläser, EGV 22.09., 18.00 Uhr, Samuel Epp, EGV 29.09., 17.00 Uhr, „Miteinander“ mit Jutta Siebel, Wycliff

*Über Gott nachdenken, keine Antwort finden, weiter nachdenken.*

*Zu Gott beten, keine Antwort erhalten, weiterbeten.*

*Gott vertrauen, enttäuscht werden, weiter vertrauen.*

*An Gott glauben, an ihm zweifeln, weiterglauben.*

*Gott suchen, ihn nicht finden, weitersuchen.*

*Glauben wie Hiob und wie Jesus.*

(Karl-Heinz Lenzner)

September 2019

## Monatsspruch

**Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?** (Matthäus 16,26)

Er hat alles. Und nie genug. Haus und Garten. Ein Geschäft, das gut geht. Autos, Häuser und Wohnungen zum Vermieten. Kleidung für ein paar Schränke – und Urlaube, meist kurz, aber üppig. Mehr geht nicht. Aber es ist doch nie genug. Weil viel Geld da ist und immer Neues hinzukommt. Dann gibt's noch ein Auto, ein Schwimmbad im Garten. Das hört nie auf. Weil da ein Mangel ist in der Seele, der nicht gestillt werden kann mit Geld und Sachen. Weil Besitz nie aufwiegt, was an Liebe fehlt. Da ist etwas, eine Art Loch, das füllt man nicht mit Autos oder Urlaub. Nie war er den Eltern recht. Immer hatten sie etwas auszusetzen. Mach dies, haben sie gesagt, mach das. Dann hat er es gemacht, sofort. Hat es gut gemacht, gewissenhaft. Und was sagen die Eltern? Sieh' mal, sagen sie, was dein Bruder macht. Wie gut das aussieht. Und erst die Schwester. Sie wird Ärztin. Hat einen tüchtigen Freund. Wenn Eltern so reden, graben sie ein

Loch in die Seele ihres Kindes. Statt Liebe zu schenken, schaffen sie Mangel. Der Junge will Anerkennung. Stattdessen verlangen sie Leistung. Und sagen noch: Die anderen sind aber besser. Wieder genügt man nicht. So wächst der Mangel an Liebe. Die Seele kriegt ein Loch. Das füllt man nicht mit Sachen. Liebe ist durch nichts zu ersetzen. Das vierte Auto hilft nichts. Man macht sich nur etwas vor. Und meint, Liebe könne man kaufen. Falsch. Wert ist nicht, viel zu haben und noch mehr. Wert ist, geliebt zu sein. Von Herzen, ohne Leistung. Liebe ist, nichts beweisen zu müssen. Im Arm der Eltern zu sein, ohne sich das verdienen zu müssen. In den Armen des Partners und der Kinder zu liegen, ohne dafür etwas auszugeben. Liebe ist das unverdiente, das größte Geschenk. Liebe ist einfach so Liebe. Sie kennt keine Bedingung.

Michael Becker



## Info zum Gemeindegruß

Liebe Gemeinde,  
seit vielen Jahren wird in unserer Gemeinde der Gemeindegruß monatlich in jeden Haushalt verteilt. Dies war und ist nur möglich, weil es Teams von Ehrenamtlichen gibt, die den Gemeindegruß erstellen, zu den Verteilern bringen und verteilen. Damit Sie den Gemeindegruß nach Hause bekommen, sind Monat für Monat über 70 Personen ehrenamtlich aktiv. Ihnen allen gebührt unser Dank!

Leider ist es in den letzten Monaten - trotz des Einbeziehens von Konfirmand\*innen – zunehmend problematisch, für alle Verteilbezirke Verteiler\*innen zu finden.

Wir wollen aber deswegen nicht das bewährte und in vielen Bereichen der Gemeinde auch gut funktionierende System in Frage stellen.

Leider müssen wir dann aber in diesen Bezirken - bis auf Weiteres - die Zustellung aussetzen.

Wir bieten den betroffenen Haushalten an, den Gemeindegruß auf unserer Homepage einzusehen (allerdings aufgrund des Datenschutzes ohne personenrelevante Daten), ihn sich nach

einem Gottesdienst oder zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindezentrum mitzunehmen, oder ihn sich per Post kostenpflichtig zustellen zu lassen.

Sollten Sie jemanden kennen, der bereit ist, in einem verwaisten Bezirk zwischen 30 und 50 Gemeindebriefe zu verteilen, setzen Sie sich bitte mit unserem Gemeindebüro in Verbindung. Wir hoffen, dass wir Ihnen noch lange - zumindest in weiten Teilen der Gemeinde - den Gemeindebrief „frei Haus“ liefern können.

i.A. der GemeindegrußTeams  
Ihr Pfarrer Michael Junk

### Fakten zum Gemeindegruß:

Der Gemeindegruß wird seit 1956 in der ganzen Gemeinde kostenlos verteilt. Die Verteiler bitten um eine Spende zur Finanzierung, die in Spendenbüchsen eingesammelt wird. In 2018 sind so 8.900 € zusammengekommen. Dadurch können - nach Abzug der Druckkosten und Rücklagen – etwa 3.000 € für die Jugendarbeit in den CVJMs im Kirchspiel zur Verfügung gestellt werden.

### **Hier die ab Herbst nicht mehr versorgten Bereiche:**

Oberfischbach:	Waldstr. 2 - 13	15 Exemplare
	Heuslingstr. 11 - 40	26 “
	Berscheweg/Kirchweg	20 “
Oberheuslingen:	Rimbergstr. 1 - 20	23 “
	Rimbergstr. 21 - Ende	24 “
	Heuslinger Hang/Am Sonnenhang	43 “
	Am Rimberg/Zum Rimberg	36 “
Niederheuslingen:	In der Zeitenbach/Grimmschlade/ Obere Zeitenbach/Zur Heide	40 “
	Heuslingstr. 201/204 - 259/262 +	
	In der Remschlade/Vorm langen Wald	33 “



## Die Kirche ist eine offene Gesellschaft

Im Matthäusevangelium (Matthäus 15,21-28) findet sich eine Heilungsgeschichte, die ist in vielerlei Hinsicht zunächst befremdlich: die Heilung der Tochter einer kanaanäischen Frau, die Jesus zunächst verweigert. Es gibt kaum eine andere Bibelstelle, in der Jesus so schroff, so zurückweisend auftritt. Das Wort vom Brot, das man den Kindern nicht wegnehmen darf, um es den Hunden zu geben, klingt zumindest in unseren heutigen Ohren beleidigend; ablehnend war es auf jeden Fall auch damals gemeint. Das Zweite, das irritierend ist, ist die Tatsache, dass sich Jesus eines Besseren belehren lässt – von einer kanaanäischen Frau: In den Augen der damaligen Juden also von einer ungläubigen Ausländerin minderwertigen Geschlechts; die Worte seien mir an dieser Stelle erlaubt, um das Skandalöse dieser Erzählung deutlich zu machen. Jesus macht in diesen wenigen Versen eine Entwicklung durch. Vom strikten Verfechter einer „geschlossenen Gesellschaft“ zu einem, der diese Geschlossenheit aufbricht. „Irren ist menschlich, deshalb gibt es Radiergummis“, habe ich mal als Slogan auf einem Radiergummi gelesen. Der beim ersten Hören so schroff und ablehnend wirkende Jesus wird auf einmal menschlich sympathisch. Etwas anderes Irritierendes möchte ich noch zur Sprache bringen: Warum ist uns diese Erzählung eigentlich überliefert worden? Warum zeichnet der Evangelist Matthäus Jesus in dieser Geschichte als jemanden, der irrt, der – wenn nicht vorurteils-beladen – so doch zumindest verstockt ist und belehrt werden muss? Das zeigt mir

als Erstes, dass die Bibel ein zutiefst ehrliches Buch ist. Das Alte Testament verschweigt zum Beispiel nicht die dunklen Seiten eines Königs David; die Evangelien offenbaren schonungslos die Schwächen des Petrus. Und auch vor Jesus macht diese Wahrheitsliebe keinen Halt. Jesus ist eben ganz Mensch geworden; Kind seiner Zeit und seines Glaubens. Aber er ist mehr. In dieser Erzählung der, der den Glauben der kanaanäischen Frau erkennt und ihre Tochter heilt.

Der Evangelist Matthäus verfolgt mit dieser Erzählung einen weiteren Zweck. Er schreibt sie seinen Leserinnen und Lesern ins Stammbuch. Zu seiner Zeit öffnen sich die christlichen Gemeinden auch nichtjüdischen Anhängerinnen und Anhängern. Dass diese Entwicklung nicht reibungslos ablief, davon berichten eindrücklich die Apostelgeschichte und die Paulusbriefe. Und der Evangelist Matthäus schreibt seinen Leserinnen und Lesern: Zieht den Kreis nicht zu eng; definiert nicht, wer dazugehören darf und wer draußen bleiben muss. Die christliche Gemeinde ist keine geschlossene Gesellschaft. Das hat auch Jesus gelernt und dann müsst ihr es in seiner Nachfolge auch kapieren. Und das gilt nicht nur vor fast 2.000 Jahren, das gilt heute genauso. Das müssen auch wir heute immer wieder lernen und kapieren. Die christliche Gemeinde ist keine geschlossene Gesellschaft. Das ist für mich eine Sache des Herzens. Ich möchte mein Herz weiten, ich möchte niemanden gedanklich oder verbal ausgrenzen. Liebe beginnt immer mit einem weiten Herzen.

Michael Tillmann



## Nähe und Distanz

Wer häufiger – zum Beispiel in der Ferienzeit – unterschiedliche Kirchen besucht, wird immer mal wieder ein solches oder ähnliches Schild entdecken. Hinweise, die ihre Berechtigung haben, denn wertvolle Kunstwerke müssen geschützt werden. Auch Alarmanlagen können notwendig sein, denn immer wieder hört oder liest man, dass Kirchen und ihre Kunstschatze Opfer von Diebstahl oder Vandalismus werden. Zum Gottesdienst werden die Schilder beiseitegeräumt, und Menschen, die außerhalb der Gottesdienstzeiten beten möchten oder Andacht suchen, werden sich durch diese Hinweise nicht stören lassen.

„Bitte nicht betreten. Alarmanlage“ – ich möchte diesen Hinweis zum Aufhänger nehmen, um über eine andere Frage nachzudenken: Welche Distanz habe ich zu Gott? Welche Nähe suche oder erlaube ich mir? Sicherlich Fragen, die jede und jeder für sich selbst beantworten muss, doch es gibt – meiner Ansicht nach – auch eine unangemessene Nähe oder, besser gesagt, es wird versucht, eine Nähe vorzutauschen, die mir unangemessen ist. „Frühstück mit Gott“ las ich vor einiger Zeit auf einem Plakat, das zu einer kirchlichen Veranstaltung einlud. Ich fand das unangemessen, denn Gott ist meinem Empfinden nach nicht der Kumpel,



der mal gerade auf eine Tasse Kaffee vorbeikommt. Kann ich so angemessen von Gott reden und fehlt dann doch die – wie man früher sagte – Ehrfurcht gegenüber Gott? Wie es eine unangemessene Nähe geben kann, gibt es auch eine unangemessene Distanz. Unangemessen, weil sie das falsche Maß wählt. Distanz aus Angst vor Gott darf nicht sein. Und darf ich erst recht nicht anderen einreden. Nähe und Distanz zu Gott – darüber lohnt es sich nachzudenken und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Peter Kane

## Einladungen ...

### Neuer Konfirmandenkurs

onTour

Nach den Herbstferien startet der neue Konfi-Kurs!  
Eingeladen sind alle jungen Leute, die ins 7. Schuljahr gehen und/oder 12 Jahre alt sind. Wer noch mitmachen möchte, aber noch keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Junk.

---

### **Kindern von Gott erzählen ein Abend vor allem für Großeltern - aber nicht nur**

**Donnerstag, 12.09.2019, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Oberfischbach**

Von wem haben sie das Beten gelernt? Wer hat Ihnen in ihrer Familie von Gott erzählt?

Häufig sind es die Großeltern, die mehr Zeit dafür haben.

Und es gibt heute so viele gute Ideen und Möglichkeiten, Kindern den christlichen Glauben nahezubringen. Karin Krafft, Erzieherin und Oma, wird einen großen Korb mit Ideen mitbringen und Anregungen für die große, schöne, wichtige, aber auch manchmal schwere Aufgabe der christlichen Erziehung geben.

Für alle, die praktische Impulse und Ideen zur christlichen Erziehung suchen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

---

### **Alles-rund-ums-Kind- Basar des Kindergartens Arche in Oberfischbach**

**Am Samstag, den 21.09.2019 von 13 Uhr bis 15 Uhr** findet wieder der beliebte Basar "Alles rund ums Kind" in der Turnhalle direkt neben dem Kindergarten (Am Kaltland 6) statt. Schwangere mit Mutterpass erhalten bereits um 12.30 Uhr Einlass. Angeboten werden Herbst- u. Winterbekleidung für Kinder in allen Größen, sowie Spielzeug (außer Kriegsspielzeug) für Kinder jeden Alters, außerdem Kinderfahrgeräte, Kinderwagen, Autositze, Babyausstattung, Kinderbücher, -CDs, -DVDs und vieles mehr. Zur Stärkung bietet die Cafeteria Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an. Mit 20% des Gesamterlöses wird der Kindergarten in seiner wichtigen Arbeit unterstützt.

Verkäufersnummern sind bei Frau Stephanie Stille in der Zeit vom 09. bis 17.09. per E-Mail an [Basar-Oberfischbach@web.de](mailto:Basar-Oberfischbach@web.de) erhältlich.

Die Anmeldegebühr beträgt 1,00 €.

Wie in jedem Jahr steht nach dem Basar ein LKW der Hilfsorganisation Zisterne e.V. für Sachspenden für Osteuropa bereit.

# JAHRESFEST der CHRISTLICHEN VEREINE NIEDERDORF

am 7. und 8. September 2019 Pfr. Jörn Contag / Pfr. Junk  
Männerchor / Posaunenchor



## Thema: Die 7 Werke der Barmherzigkeit

Samstag, 7. September:  
18.00 Uhr offener Abend mit dem  
Schwerpunkt „175 Jahre CVJM“  
in der „Alten Schule“ (Imbiss)

Sonntag, 8. September:  
10.00 Uhr Open Air - Gottesdienst bei  
der „Alten Schule“ mit Abendmahl und  
(anschl. Mittagessen ) Bitte Geschirr  
und Besteck mitbringen!!!

Für die 4 bis 10-jährigen bietet die Sonntagschule ein eigenes Programm in  
Niederndorf an!

---

*Dem Er regiert...*



### **Bläserfeierstunde zum 40jährigen Jubiläum des Posaunenchor CVJM Oberheuslingen**

Bläsermusik aus verschiedenen Epochen  
mit Werken von G.F. Händel, J.S.Bach,  
Chris Hazell, Elmer Bernstein ....

21. September 2019, 19:00  
In der Ev.ref. Kirche zu Oberfischbach

Mitwirkende:  
Posaunenchor Oberheuslingen  
Junior Brass

Im Anschluss laden wir zu einem Steh-Imbiss ein.

## Aus der Region:

### **Herzliche Einladung zum Gebetsspaziergang am 07.09.2019, 15.00 Uhr in Freudenberg.**

Bei der ProChrist Veranstaltung in Freudenberg im vergangenen Jahr war das Gebet ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung und der Durchführung.

Einige Mitglieder des damaligen Gebetsteams, aus verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften, haben sich weiterhin getroffen, um auch in Zukunft im Gebet verbunden zu sein.

„Weil wir überzeugt sind, dass für Gott unsere Einheit sehr wichtig ist und unsere gemeinsamen Gebete großes Gewicht bei ihm haben, planen wir verschiedene Gebetsveranstaltungen, wie z.B. den nächsten Gebetsspaziergang.“

Start ist um 15.00 Uhr an fünf

verschiedenen Punkten in Freudenberg: Freilichtbühne, Lidl-Parkplatz, Ev. Kirche, Friedenshort, Schulzentrum Büschergrund.

Die Gruppen gehen betend zum Kurpark. Dort wird es um 16.00 Uhr einen gemeinsamen Abschluss geben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gebet für unsere Stadt.

Es wird um Anmeldung gebeten. In den Gemeinden liegen Pläne mit den Treffpunkten aus.

Außerdem veranstaltet das Team einen regelmäßigen Gebetsabend an jedem 4. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr in der evangelisch freikirchlichen Gemeinde Büschergrund, Siegener Straße. Das erste Treffen war am 22.08.2019. Wir laden alle Beter und Beterinnen ein, dabei zu sein. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

### **Herzliche Einladung**

#### **zum offenen Chorworkshop**

**13.-15.09.2019  
Ev. Kirche Alchen**

Anmeldung und Infos bei  
Rosi Wied unter:  
wiedandreas@web.de

### **Alte Schätze neu entdeckt**

#### **Gospel-Hymns zum Mitsingen**

**Gospel-Generation mit Helmut Jost  
17.11.2019, 18.00 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde  
Trupbach-Seelbach**

12 € Abendkasse  
10 € Kartenvorverkauf  
Alpha Bücherei, Siegen und  
nach dem Gottesdienst in Trupbach.



## „S<sup>3</sup> Spezial“ - 06. Juli „Alte Schule“ Niederndorf

Einmal jährlich überlegen wir uns für unsere älteren Kinder ab dem 3. Schuljahr ein besonderes Programm.

Um 16 Uhr haben wir gemeinsam mit Liedersingen und Gebet begonnen. Anschließend wurden drei Gruppen gebildet, je fünf Kinder, und unsere Olympiade startete. Neben Weitwurf, Sommer-Biathlon, Hammerwerfen und Wettlauf gab es noch vier weitere olympische Disziplinen.

Als Input wurde die wahre Geschichte von dem Ausnahmeläufer Eric Liddell erzählt. Sein Lebensmotto hieß: „**Gib dein bestes für GOTT**“. Eric gewann 1924 die Goldmedaille im 400m Lauf. Eine Distanz auf der er eigentlich gar nicht starten sollte. Er weigerte sich aber, die Vorrunde für „seinen“ 100m Lauf an einem Sonntag zu absolvieren. Es gab viel Ärger und Unverständnis. Doch man gestattete ihm, im 200 und 400 m Lauf an anderen Wochentagen zu starten. Im 200er gewann er übrigens Bronze.

**Gebt nur GOTT und seiner Sache den 1. Platz in eurem Leben, so wird ER euch alles geben, was ihr nötig habt.**

Am späteren Abend hatten die Kinder noch die Gelegenheit, sich alle eine Goldmedaille mit diesem Vers aus Matthäus 6, 33 zu basteln. Aber zuvor hieß es erst einmal stärken mit Hotdogs und freies Spielen...



Und da es beim Sport leicht zu Verletzungen kommen kann, war es nahe liegend, den Kindern etwas über 1. Hilfe beizubringen. Bei Volker (Malteser) haben sie Einiges in zwei Stunden gelernt, z.B. Notruf absetzen, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage, Verbände anlegen...

Gegen halb elf sind wir aufgebrochen zur Nachtwanderung mit Erkundung einer Grube in Dirlenbach. Müde, aber glücklich zurück bei der „Alten Schule“ wurden dann alle um Mitternacht von ihren Eltern abgeholt.

*Astrid Brückmann*

## *Zeit ist Gnade*



*Herr meiner Stunden und meiner Jahre,  
du hast mir viel Zeit gegeben.  
Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.  
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr  
und für jeden Morgen, den ich sehe.  
Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.  
Ich bitte dich aber, mit viel Gelassenheit  
jede Stunde zu füllen.  
Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser  
Zeit freihalten darf von Befehl und Pflicht,  
ein wenig für die Stille, ein wenig  
für die Menschen am Rande meines Lebens,  
die einen Tröster brauchen.  
Ich bitte dich um Sorgfalt,  
dass ich meine Zeit nicht töte,  
nicht vertreibe, nicht verderbe.  
Segne du meinen Tag.*



Grenzen gibt es  
nur auf der Erde,  
denn Grenzen werden  
von Menschen gemacht.  
Der Himmel kennt  
keine Grenzen,  
weil es im Himmel  
keine Angst mehr gibt.  
Grenzen auf Erden  
zu überwinden,  
weil ich mehr  
Vertrauen habe  
als Angst,  
ist ein Schritt  
zum Himmel,  
schafft ein wenig  
Himmel auf Erden.

#### **Pfarrer**

Michael Junk, Im Hähnchen 6,  
Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

#### **Pfarrbüro**

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz -  
Tel. 02734/60787, Fax. 571680  
Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de  
www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de  
Öffnungszeiten:  
montags 16.00 - 18.00 Uhr,  
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### **Gemeindegewerkschaft:**

Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

#### **Küsterdienste:**

Kirche: Karla Stracke - Tel. 02734/5217  
Gemeindezentrum:  
Karin Wüst - Tel. 02734/61077  
Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073  
„Alte Schule“:  
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

**Kindergarten „Arche“** Oberfischbach,  
Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -  
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

#### **Bankverbindungen**

##### **allgemein -**

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

#### **Jugendreferenten Region 5**

Lisa Lenzian - lisa.lenzian@kk-si.de -  
Tel. 02761/40248  
Jennifer Barth - jennifer.barth@kk-si.de -  
Tel. 0271/ 2316899

#### **Diakoniestation Freudenberg:**

Telefon: 02734/2111

#### **Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:**

0271/250280

#### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach  
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne  
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz  
Auflage: 1970 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gros Oesingen

Redaktionsschluss:

**05.09.2019**  
**Ausgabe Oktober**